

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Bezugpreis... Nr. 506.

werden die Spalten... Schriftleitung und Druck-Geschäftsstelle...

Nr. 506. Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 27. Oktober 1904.

Hammerstein fest im Sattel.

Der Kernpunkt der freisinnigen Interpellation betraf, abgesehen von allem rein Persönlichem, die staatsrechtlich ungenügende wichtige Frage, ob wir in Preußen neben der verantwortlichen Regierung eine aus Privatpersonen bestehende Nebenregierung haben, die über die Köpfe der konstitutionellen Regierung hinweg sich mit dem Beamtenorganismus in Verbindung und mit ihm zu ihren privaten Zwecken in Bewegung setzen kann.

Zugrundelegung des tatsächlichen Materials aufgebaut ist. Ein solcher scharfer Vorstoß konnte zum Sturze des Ministers führen. Der freisinnige Angriff gegen Hammerstein wurde aber zur Wirkungslosigkeit verurteilt, sobald das Zentrum und die Nationalliberalen ihre Unterstützung versagten.

Deutsches Reich.

Schwere Anlagen!

Dem Gedächtnis König Georgs bleibt im Konfessionsverein in Dresden der Landrichter Freiberger D. W. eine aufsehenerregende Ansprache, in der es nach dem amtlichen 'Dresdener Anzeiger' u. a. liest: Die Regierung des dolmetscherischen Königs konnte nur eine traurige Episode der vaterländischen Geschichte werden.

Als Schwärzler.

Oberst Reutemann meidet aus Nechtshof am 21. Oktober: Ein Knappe gegen ausführliche Witibild geflossen: Farmer, ehem. Heller, Otto Metzig, geboren 15. 6. 72 zu Dresden, früher im Infanterie-Regiment Nr. 46. Nach telegraphischer Meldung des Gouvernements aus Wundorf vom 25. Oktober beruht die Nachricht vom Tode des Reichstagsmitglieds v. Wundorf auf dem Tode des Wittigsdorfer Schützen v. Wundorf, der in Göttingen war.

Heuiletton.

Frauenrechtler im alten Athen.

Ueber die Frauenemanzipation im alten Athen befindet sich in dem eben erschienenen Buche 'Vorträge und Aufsätze' von Zo von Brunis (München 1906) eine längere Abhandlung, die wertvolle Beiträge zur Geschichte der Frauenbewegung gibt. Brunis stellt hier die antike Frauenbewegung, über deren Berechtigung von den Philosophen des vierten Jahrhunderts v. Chr. von Xenophon, Plato, Aristoteles, diskutiert wurde, in ihrer wirklichen Bedeutung zu erweisen, als ein Problem und Phänomen der griechischen Gesellschaft, das nicht bei der Stubierstunde ergründet wurde, sondern bereits die Gesellschaft des fünften Jahrhunderts in all ihren Schichten auf das lebhafteste erregt hatte.

Ihres ganzen Geschlechtes aus der absichtlichen Verdrängung her, in der man sie hält. Die Frau darf von dem Manne nicht mehr verachtet werden! Darin gipfelt das erste Chorlied der 'Medea'. 'Es bergen die Feiten in ihrem Schoße zu Vorwürfen Anlass für beide Geschlechter, ganz gleich ob Mann oder Weib.' Was hier ernsthaft und als ein Nachhall aufgegriffen Neben, einer starken Volkstimmung in den Worten des letzten großen Tragikers lebt, ist in größter Verzerrung, in laudender Liebertreibung auch in zwei Stücken des größten griechischen Komödiendichters, in der 'Euphrate' und den 'Ekklesiazusen' des Aristophanes gipfelig. Die rechte Euphrate, die in ihrem Chorlied und ihrer geschmeidigen Ausprägung aller weiblichen Schwächen manches mit modernen Frauenfreireiherinnen gemein hat, greift in die schwierigsten Geschäfte der Politik ein und bringt die Frauen zum Vortritt, daß sie einmütig gegen die Männer stehen. Die Ekklesiazusen, die sich bald führt, sind dieselben wie heute noch; die Frau hat mehr Macht wie der Mann, über Krieg und Frieden zu entscheiden, denn sie trägt doppelt Lasten. Sie ist es, die die Krüger gebietet; ihr Schicksal ist es, zu verflümmern und früh zu verblühen, während der Mann sich außerhalb des Hauses schadlos hält. Auch Euphrate hat Verstand und seine Bildung; trotz ihrer großen Neben, der tollen Liebertreibungen gehört sie in ihrem realen Kern zu derselben geistigen Elite attischer Frauen, aus deren Reihe das Chorlied der 'Medea' von Euripides geboren wurde. Bei Aristophanes belegen die Frauen die Akropolis, führen eine 'Weiberherrschaft' ein, halten Volksversammlungen ab und haben all das erreicht, was für die heutige Frauenbewegung noch ferner 'Zukunftswort' ist. Eine höchste Steigerung der emanzipierten Frau hatte die griechischen Pantomime schon in der Alkamaone geschaffen, dem Mannweib, das nie des Mutterglückes froh wird und über deren magenmütigen manubaren Tun der tiefe Schatten einer glücklosen Resignation und einer wild entseelten mörderischen Leidenschaft ruft. Durch die Schilderungen des Sophokles und Aristophanes hindurch spürt man deutlich eine soziale Bewegung, die im letzten Drittel des fünften Jahrhunderts mit großer Wichtigkeit die Rechte der Frau, für ihre lange unterdrückten Anlagen eintrat. Den Anstoß hierzu gaben jene Kreise und Sphären weiblicher Gesellschaft, die für uns in dem Namen

Parlamentarischer. - Dem württembergischen Staatskanzler zufolge hat der König den bisherigen Präsidenten der Kammer der Standesherren Grafen Hechberg auch für die nächste Landtagsperiode zum Präsidenten der Kammer ernannt.

Alpafia beschlossen liegen, jene schöngeistigen Fetären, die zuerst die altbergrabenen Sitten, die die Frau im Dunkel und in der Stille des Hauses hielten, durchbrachen. Alpafia saß in ihrem Salon; die erste Stätte für eine feine, elegante Causerie, für eine gräßliche und doch echt weibliche Bildung. Sie ergrübel dem Weichens in seinem Dialog 'Alpafia' allein würdig, eine junge Frau zu einer vollkommenen Gattin auszubilden. Sokrates weist den Kritobulos, der besäimt angeht, nicht, daß er sich bisher noch gar nicht um die Erziehung seiner jungen Frau gekümmert habe, an Alpafia, die ihm rufen werde, wie er das machen solle. Sie mag wohl zuerst auf eine gründliche geistige Bildung der Frau gedungen haben, und sie fand eine vererbende Minderheit, die sie ihm zusammenstellte. Die Frauen des Kritobulos glänzen in prachtvollen Reden, die sie mit aller Kunst attischer Eloquenz halten; Alpafia aber soll die Bedeutung zu trefflich geistig haben, daß sie selbst dem Perikles guten Ratsschlag für sein Auftreten in der Volksversammlung gegeben haben soll. Also nicht nur die Förderung der Frauenerziehung ward damals angestellt, sondern auch die völlige Gleichheit der Geschlechter konstituiert, besonders später von Plato in seinem 'Staat'. Von Xenophon wurden in seinem 'Oekonomikos' die ehelichen Pflichten des Mannes betont, der nichts vor dem Mädchen voraus habe und in seiner egoistischen Teilnahmslosigkeit an allem Unglück in der Ehe die Schuld trage. Daneben freilich spürten auch schon alle die übertriebene und tollen Phantasien und Hoffnungen, denen noch heute wohl extreme Frauenrechtlerinnen huldigen. Aristophanes hat uns dieses 'Weiberregiment' lebhaft persifliert, während es Plato in seinem 'Staat' ausdrücklich erörtert hat. Die Frau zieht die Kleider des Mannes an, schmückt sich mit solchen Werten und hält Volksversammlungen. Zu allen Weibern, zu Kriegsdiensten eignet sie sich mindestens ebenso gut wie der Mann. Sie muß den Staatskloß verwalteten, denn sie führt ja auch im Haushalt die Rechnung. Vor allem schreibt sie die freie Liebe auf ihr Banner; jede Frau kann jeden Mann lieben, der ihr gefällt, und er muß sich ihren Wünschen fügen. Männer- und Weibergemeinschaft wird proklamiert, und das bedeutet den Höhepunkt der Frauenbewegung in Athen.



4. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) Auf dem Wege des hessischen Ministeriums ist ein vom Reichsamt für den Handel und Gewerbe...

5. Febr. 26. Df. (Einbürgerungsber.) In bezug auf die Einbürgerung der Herrin Gertrud...

6. Febr. 26. Df. (Substanz - Kreisgerichtsber.) Das hundertjährige Bestehen des hiesigen...

7. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

8. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

9. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

10. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

11. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

12. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

13. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

14. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

15. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

16. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

17. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

18. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

19. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

20. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

21. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

22. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

23. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

24. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

25. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

26. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

27. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

28. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

29. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

30. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

31. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

32. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

33. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

34. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

35. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

36. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

37. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

38. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

39. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

40. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

41. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

42. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

43. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

44. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

45. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

46. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

47. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

48. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

49. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

50. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

51. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

52. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

53. Febr. 26. Df. (Wirtschaftsber.) In der Person des hiesigen Arbeiters...

Vermisches.

Die Bezeichnung der Gehörgänge in der Stegallee...

Der hiesige Stadtrat hat seine Dringlichkeit...

Die hiesige Stadtrat hat seine Dringlichkeit...

Wetter-Aussichten

am Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Table with 2 columns: Date (26 October, 27 October) and Weather conditions (Wind, Clouds, etc.).

Wetterbericht am 26. Oktober 11.4 C.

Wetterbericht am 27. Oktober 11.4 C.

Karlsruhe der hiesigen Seewarte vom 27. Okt.

Large table with multiple columns: Name of bank/stock, Dividends, Interest, etc.

